



# SPD Fraktion im Kreistag Ahrweiler

Ansprechpartner:

Christoph Schmitt

Mail: [chris-86-schmitt@web.de](mailto:chris-86-schmitt@web.de) Telefon 0151/46528482

Niederzissen, 7. März 2024

## **Antrag zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

### **Familienfreundlicher Kreis: Mehr Transparenz bei der Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten sowie bei Tagespflegepersonen**

#### **Antrag:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie mehr Transparenz bei der Vergabe der Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten im Kreis Ahrweiler geschaffen werden könnte. Ziel sollte es sein, dass junge Familien mehr Planungssicherheit haben und durch geeignete Maßnahmen für alle Beteiligten möglichst frühzeitig ersichtlich wird, ab wann und wo mit einem Betreuungsplatz gerechnet werden kann. Dies sollte auch für Betreuungsangebote durch Tagespflegepersonen gelten.

#### **Begründung:**

In vielen Teilen des Kreises Ahrweiler gibt es weiterhin zu wenig Kinderbetreuungsplätze. Teilweise warten Eltern seit Monaten auf einen Platz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagespflegeperson.

Aktuell erfolgt die Vergabe der Plätze über das kreiseigene Kita-Portal Ahrline. Hier können Eltern ihre Betreuungswünsche anmelden und entsprechende Angebote annehmen. Dieses elektronische Anmeldeverfahren ist grundsätzlich geeignet und zeitgemäß. In der Praxis zeigt sich allerdings ein großes Problem. Es gibt bisher keinen empfängerorientierten Rückmeldeprozess. Das bedeutet, dass Eltern nach der Anmeldung ihres Kindes keine Nachricht erhalten, ab wann ein Betreuungsplatz zur Verfügung stehen könnte. Erst mit Zuteilung eines Platzes erfolgt die nächste Information im Portal. Dies führt zu einer großen Unsicherheit bei den Eltern und verhindert bei vielen den frühen Wiedereinstieg in den Beruf. Hinzu kommen „örtliche Gerüchte“ über sehr lange Wartelisten und undurchsichtige Vergabekriterien der einzelnen Kitas.



Die SPD Kreistagsfraktion sieht die Notwendigkeit, den Anmeldeprozess und die Kita-Platzvergabe im Sinne der jungen Eltern deutlich transparenter zu gestalten. Sachdienlich könnten dafür regelmäßige Zwischennachrichten im Kita Portal Ahrlini sein, aus denen hervorgeht, wie lange die aktuellen Wartezeiten für einen Kitaplatz voraussichtlich sind, sofern dies das Programm zulässt. Daneben wäre es wünschenswert, wenn jungen Eltern, die auf einen Kita-Platz warten müssen, aktiv mehr Informationen (Kontaktdaten etc.) von alternativen Betreuungsmöglichkeiten wie Tagesmüttern zur Verfügung gestellt würden. Eine Verzahnung mit dem Kita-Portal Ahrlini sollte hier geprüft werden.

Schließlich wäre durch die Verwaltung zu prüfen, inwiefern die seinerzeit vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen (sozialen) Kriterien zur Vergabe von Ganztagsplätzen gegebenenfalls nochmals angepasst und an die Kitaträger kommuniziert werden könnten.

Für die SPD Fraktion im Kreistag  
gez. Christoph Schmitt